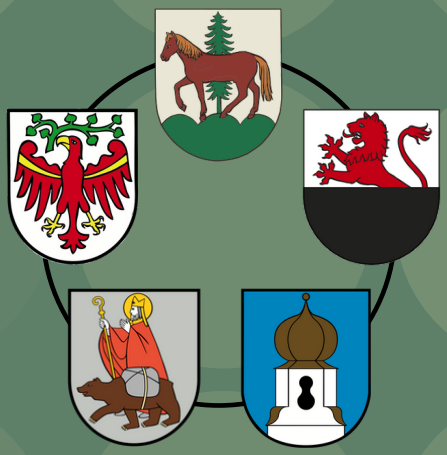
OKTOBER 2025



Die zwischengemeindliche Zusammenarbeit der Gemeinden

HAFLING

SCHENNA

TIROL

RIFFIAN

KUENS

UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS

Wir - Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeinsam mit den politischen Vertreterinnen und Vertretern - gestalten die Zukunft unserer Gemeinden und arbeiten zusammen, um Herausforderungen zu meistern und Entwicklungen aktiv voranzubringen.

GEMEINSAM HANDELN, UM NACHHALTIGEN MEHRWERT ZU SCHAFFEN

Die zwischengemeindliche Zusammenarbeit verfolgt das Ziel, durch gebündelte Ressourcen und abgestimmtes Handeln einen nachhaltigen Mehrwert zu schaffen – nach innen und nach außen. Sie schafft Entlastung und Entwicklungschancen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterund bietet den politischen Vertreterinnen und Vertretern eine verlässliche und handlungsfähige Verwaltung als starke Grundlage für wirksames und zukunftsorientiertes Gestalten. Sie fördert exzellente kommunale Leistungen für die Bevölkerung.

GEMEINSAME WERTE BILDEN DIE GRUNDLAGE FÜR ZUSAMMENARBEIT

Unsere Zusammenarbeit basiert auf klaren Werten: Wir begegnen einander mit Respekt – sowohl im Miteinander als auch im Umgang mit persönlichen Situationen und Bedürfnissen aller Beteiligten. Wir handeln effizient und effektiv, sind lösungsorientiert und verfolgen unsere Ziele mit Blick auf Einfachheit trotz Komplexität. Wir übernehmen Verantwortung – für uns selbst, für andere und für unsere Gemeinden.

Wir fördern aktiv ein starkes Wir-Gefühl, das uns über Gemeindegrenzen hinweg verbindet. Kommunikation ist für uns zentral: Wir pflegen den regelmäßigen Austausch – persönlich wie digital. Offenheit und Innovationsgeist leiten unser Handeln, damit wir Bestehendes hinterfragen und Neues zulassen können.

Unsere Zusammenarbeit beruht auf einem Verständnis von Geben und Nehmen, das sowohl individuelle als auch strukturelle Möglichkeiten berücksichtigt. Wir streben nach ständiger Weiterentwicklung, die den Austausch stärkt und Barrieren abbaut. Verlässlichkeit, Gleichbehandlung und gegenseitige Wertschätzung sind für uns selbstverständlich. In der Vernetzung erkennen wir eine Chance zur gemeinsamen Positionierung und zum Aufbau eines neuen Selbstbewusstseins und Selbstverständnisses in der Zusammenarbeit.

Das Grundprinzip ist die Solidarität: Sie verbindet unsere Gemeinden, stärkt den Zusammenhalt und lässt uns Herausforderungen gemeinsam und mit Verantwortung füreinander begegnen.

UNSERE ZUSAMMENARBEIT DIENT DEN MENSCHEN UND PARTNERN

Gemeinsam sind wir Teil eines größeren Ganzen, das durch Zusammenarbeit, gegenseitige Unterstützung und gemeinsame Ziele verbunden ist. Bürgerinnen und Bürger und alle mit uns verbundenen institutionellen Partnerinnen und Partner profitieren von einem abgestimmten und verlässlichen Handeln, das nicht an Gemeindegrenzen haltmacht.

UNSERE ZUSAMMENARBEIT HAT SYSTEM

Wir arbeiten auf Augenhöhe, in klar definierten Strukturen und setzen auf Verbindlichkeit. Kompetenzzentren dienen der Spezialisierung, wo Fachwissen vermittelt, gebündelt und weitergegeben wird. So gelingt Lernen voneinander und miteinander und schafft Flexibilität im täglichen Arbeiten. Alle bringen ihre Fähigkeiten zur Bewältigung von Aufgaben ein – damit bieten wir ein unterstützendes und förderliches Umfeld und einen attraktiven Arbeitsplatz.

Die Zusammenarbeit lebt von gegenseitiger Hilfe und kollegialem Miteinander. Uns ist ein empathischer, achtsamer und wertschätzender Umgang wichtig, auch über die tägliche Arbeit hinaus. Damit stärken wir den Teamgeist. Wir nutzen digitale Möglichkeiten und entwickeln diese laufend weiter. Durch Standardisierung und Harmonisierung von Leistungen und Abläufen schaffen wir Klarheit und Effizienz. Unser Ziel ist es, einheitlich aufzutreten und zu handeln. Unsere Zusammenarbeit baut auf Wertschätzung und leistungsgerechte Anerkennung.

Die zwischengemeindliche Zusammenarbeit ist lebendig und verbindlich. Sie zu leben, zu überprüfen und weiterzuentwickeln, um den wandelnden Anforderungen gerecht zu werden, sehen wir als Selbstverpflichtung. Arbeitsgruppen erarbeiten hierfür die notwendigen Maßnahmen.